



# Protokoll

## Einwohnergemeindeversammlung

<b>Datum</b>	<b>Donnerstag, 14. Juni 2018</b>
<b>Zeit</b>	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Hobelträff</b>

Teilnehmer		
Stimmberechtigte	30 Personen	
Vorsitz	Georg Schwabegger	Gemeindepräsident
	Peter Haberthür	Vizepräsident
	Patricia De Bernardis	Gemeinderätin
	Markus Dobler	Gemeinderat
	Andi Schäfer	Gemeinderat
	Hans Schumacher	Gemeinderat
Finanzverwaltung	Margrith Holzherr	
Vertreter Medien	Thomas Immoos, Wochenblatt	
Protokoll	Elisabeth Sterchi	Gemeindeschreiberin

## Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Leitungskataster Wasser und Abwasser: Nachtragskredit 2018
3. Nachtragskredite 2017 Einwohnergemeinde Hochwald
4. Jahresrechnung 2017 Einwohnergemeinde Hochwald
5. Verschiedenes
  - 5.1. Steuereinzug der kath. Kirchensteuern
  - 5.2. Starke Regenfälle

Der Gemeindepräsident, Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden inkl. Medienvertreter Thomas Immoos vom Wochenblatt und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.



## Traktandum

### 1. Wahl der Stimmzähler

## Beschluss

**Als Stimmzähler werden Bruno Vögtli und Martin Schuster gewählt.**

## Traktandum

### 2. Leitungskataster Wasser und Abwasser: Nachtragskredit Rechnung 2018

## Sachverhalt

Aktuell verfügt die Gemeinde über einen Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) und einen Generellen Entwässerungsplan (GEP). Diese Pläne sollten mindestens alle 10 – 15 Jahre überprüft und an die geänderten Verhältnisse angepasst werden.

Der GWP (genehmigt durch den Regierungsrat am 25.02.13) ist eine Bestandsaufnahme der Wasserversorgung Hochwald. Dabei wurde u.a. der Zustand und die Leistungsfähigkeit des Gemeindefnetzes analysiert, um daraus die erforderlichen Ausbaumassnahmen bestimmen und im Plan aufzeigen zu können.

Der GEP (genehmigt durch den Regierungsrat am 06.03.12) enthält die wesentlichen Angaben, welche für die Projektierung und den Unterhalt des kommunalen Entwässerungssystems erforderlich sind. Der GEP stellt also ebenfalls eine Bestandsaufnahme mit allfälligen Ausbaumassnahmen dar.

Für die Gemeinde Hochwald hat die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG (vormals Bruno Hänggi AG) seit einigen Jahren Wasser- und Abwasserleitungen eingemessen, soweit entsprechende Arbeiten am offenen Graben (Neuanschlüsse, Instandstellungsarbeiten usw.) gemeldet worden sind. Die daraus entstandene Sammlung von Felddaten bezieht sich demnach auf einen eingeschränkten und nicht zusammenhängenden Teil der Leitungsnetze (Wasser und Abwasser) und wurde bisher auch nicht zu einem Darstellungsdienst ausgebaut.

Nun beabsichtigt der Gemeinderat, die bestehende Sammlung von Felddaten und die Nutzungspläne GWP und GEP zusammen mit weiteren Felddaten in ein digitales System zu überführen. Der daraus resultierende Leitungskataster soll künftig ununterbrochen nachgeführt und in einem Darstellungsdienst (Web-GIS) den Mitarbeitenden der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Erstellung des Leitungskatasters erfolgt in vier Phasen.

#### Phase 1: Aufnahme der sichtbaren Objekte

Es werden sämtliche sichtbaren Objekte innerhalb des Baugebiets vermessungstechnisch aufgenommen. Es sind dies vor allem:

- Wasser: Schieber, Hydranten, Entlüftungsventile sowie weitere Armaturen und Spezialbauwerke.
- Abwasser: Kontrollschächte, Anschlussschächte bei Liegenschaften, Strassensammler und Strassenabläufe (nur Gemeindestrassen)

Ausserhalb des Baugebiets werden wichtige Objekte wie Leitungen von und zu den Reservoirs und Pumpstationen sowie die Hoferschliessungen aufgenommen.

Die erfassten Daten werden in einer GIS-tauglichen Datenbank erfasst.

#### Phase 2: Dokumentation der Schächte (Abwasser)

Jeder Schacht wird bezüglich seiner funktionalen Eigenschaft dokumentiert. Es wird für jeden Schacht ein Schachtprotokoll erstellt, welches die üblichen Informationen wie Sohlenhöhe, Einlaufhöhe, Auslaufhöhe, Materialisierung, Lage des Schachtes bezüglich der Leitungen etc. enthält.



### Phase 3: Erstellung der Werkkataster für Wasser und Abwasser

Die vermessungstechnisch erfassten Felddaten der sichtbaren Objekte werden zusammen mit den (teilweise unsicheren) Informationen aus den vorhandenen Plangrundlagen der Gemeinde zu je einem Werkkataster für Wasser und Abwasser zusammengefügt. Zusätzlich beigezogen werden die Informationen aus GEP und GWP. Die beiden Werkkataster werden nach den einschlägigen Normen in je einem GIS-tauglichen Datenmodell erfasst.

### Phase 4: Erstellung und Betrieb des Gemeinde-GIS mit den Datensätzen von Wasser und Abwasser

Die in Phase 3 erstellten Daten des Leitungskataster Wasser und Abwasser werden mittels Web-GIS zugänglich gemacht und dargestellt. Es können Abfragen, Analysen, spezifische Darstellungen, Planausschnitte (für PDF oder Druck) usw. erstellt werden.

Die Inhalte des Gemeinde-GIS (Web-GIS) können teilweise oder gänzlich mit Passwort geschützt werden. So kann beispielsweise ein Teil öffentlich zugänglich gemacht werden, während ein anderer Teil nur der Gemeindeverwaltung zur Verfügung steht.

Der einmalige finanzielle Aufwand für diese vier Phasen von total CHF 79'159.50 setzt sich wie folgt zusammen:

• Phase 1:	CHF	12'200.00
• Phase 2:	CHF	30'150.00
• Phase 3:	CHF	24'500.00
• Phase 4:	CHF	6'650.00
	CHF	<u>73'500.00</u>
MwSt. 7.7 %	CHF	5'659.50
Total		<u>79'159.50</u>

Die jährlich wiederkehrenden Kosten betragen pauschal CHF 4'390.00 inkl. MwSt.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Erstellung eines Leitungskatasters Wasser und Abwasser einen Rahmenkredit von CHF 80'000.00 zu genehmigen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die einzelnen Objekte zu bestimmen und auszulösen.

#### Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

#### Detaillberatung

Keine Wortmeldungen.

#### Beschluss

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Rahmenkredit von CHF 80'000.00 für die Erstellung eines Leitungskatasters Wasser und Abwasser einstimmig zu und ermächtigt den Gemeinderat, die einzelnen Objekte zu bestimmen und auszulösen.**

#### Traktandum

### **3. Nachtragskredite Rechnung 2016 Einwohnergemeinde Hochwald**

#### Sachverhalt

#### Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Genehmigung

Folgende Nachtragskredite der Erfolgsrechnung übersteigen die Kompetenz des Gemeinderats und sind deshalb der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen:



Kto-Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung
7101.3143.01	Unterhalt Tiefbauten SF Wasser, Reservoire, etc.	CHF 22'521	CHF 0	CHF 22'521
7101.3143.02	Unterhalt Leitungsnetz, Hydranten	CHF 51'776	CHF 30'000	CHF 21'776
8791.3101.20	Hackschnitzel	CHF 35'770	CHF 25'000	CHF 10'770
8791.3930.32	Int. Verrechnung Abwart	CHF 13'100	CHF 0	CHF 13'100
9100.3180.11	Pauschalwertberichtigung auf Steuern	CHF 12'796	CHF 0	CHF 12'796

#### Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme

Die folgenden nicht bewilligungspflichtigen Budgetüberschreitungen werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben ohne Entscheidungsspielraum:

Kto-Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Überschreitung
0220.3010.00	Löhne Verwaltungs-/ Betriebspersonal	CHF 428'264	CHF 348'000	CHF 80'264
0228.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	CHF 121'934	CHF 110'200	CHF 11'734
0228.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	CHF 16'387	CHF 12'100	CHF 4'287
2110.3020.00	Löhne der Lehrkräfte	CHF 161'867	CHF 141'900	CHF 19'967
2110.3020.01	Löhne der Lehrkräfte, DaZ	CHF 13'799	CHF 8'400	CHF 5'399
2110.3990.99	Int. Verrechnung Sozialleistungen	CHF 41'724	CHF 34'000	CHF 7'724
2120.3020.00	Löhne der Lehrkräfte	CHF 587'810	CHF 543'900	CHF 43'910
2170.3300.25	Planm. Abschreibungen altes VV	CHF 280'804	CHF 274'200	CHF 6'604
2190.3612.00	Entsch. an Gemeinden u. ZV, Schulleitung DB	CHF 104'946	CHF 100'600	CHF 4'346
5726.3632.00	Entsch. an Gemeinden u. ZV, Sozialregion	CHF 649'195	CHF 605'000	CHF 44'195
5730.3637.00	Beiträge an Asylbewerber	CHF 81'955	CHF 0	CHF 81'955
7101.3300.01	Planm. Abschreibungen Wasserversorgung SF	CHF 45'972	CHF 10'200	CHF 35'772
7101.3612.00	Entsch. an Gemeinden u. ZV, WVD	CHF 41'538	CHF 30'000	CHF 11'538
7201.3612.00	Entsch. an Gemeinden u. ZV, ARA Birs	CHF 81'487	CHF 50'000	CHF 31'487
9100.3181.10	Tatsächl. Forderungsverluste NP	CHF 15'415	CHF 0	CHF 15'415
9100.3631.00	Pauschale Steueranrechnung	CHF 13'216	CHF 0	CHF 13'216
9101.3611.00	Entsch. an Kanton, Hundekontrollzeichen	CHF 5'320	CHF 0	CHF 5'320
3426.3170.01	Fest «20 Jahre Jugendhaus Dorn-eckberg»	CHF 4'173	CHF 0	CHF 4'173

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite 2017 der Einwohnergemeinde Hochwald zu genehmigen.

#### Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

#### Detailberatung

P. Haberthür gibt Erläuterungen ab.

#### Beschluss

**Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Nachtragskredite 2017 der Einwohnergemeinde Hochwald.**



## Traktandum

### 4. Jahresrechnung 2017 Einwohnergemeinde Hochwald

#### Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde schliesst in der laufenden Rechnung bei Erträgen von CHF 8'267'857 und einem Gesamtaufwand von CHF 7'342'714 mit einem sehr erfreulichen Überschuss von CHF 925'144 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 91'250.

Die Spezialfinanzierungen schliessen ebenfalls positiv ab. Es resultieren aus der Wasserversorgung ein Ertragsüberschuss von CHF 38'719.32, bei der Abwasserbeseitigung von CHF 89'422.83 und bei der Abfallbeseitigung von CHF 51'906.50.

Investiert wurde im Berichtsjahr brutto CHF 561'280 (Vorjahr: CHF 675'111); die Nettoinvestitionen betragen CHF 423'299. Das Fremdkapital sank um CHF 423'489 auf CHF 7'302'108. Das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde beläuft sich auf CHF 5.508 Mio. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 1.113 Mio. Die Verschuldung der Gemeinde hat sich beinahe halbiert, die Nettoschuld pro Einwohner beträgt CHF 1'372 (Vorjahr: CHF 2'537).

#### Erfolgsrechnung (Nettoergebnisse)

##### **0 Allgemeine Verwaltung** **-53'834**

Die budgetierten Ausgaben und Einnahmen konnten weitgehend eingehalten werden. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals fielen um CHF 80'264, die Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten, etc. um CHF 10'528 und die AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten um CHF 11'734 höher aus. In der Einwohnerkontrolle wurde das Pensum von 50 auf 90% für den Abbau von Altlasten und die Unterstützung der Verwaltung aufgestockt. Bei den Honoraren ist die Unterstützung der Finanzen durch die BDO bis zum Jahresabschluss 2016 enthalten.

##### **1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung** **17'475**

Bei der Feuerwehr fielen die Ausgaben um rund CHF 10'000 tiefer und die Einnahmen höher aus. Die Verteidigung und der Zivilschutz beliefen sich mehrheitlich im budgetierten Rahmen. Einzig beim Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge der Feuerwehr wurde das Budget um CHF 8'221 überschritten. Grund ist der Service der Druckflaschen von rund CHF 4'600, die Nachrüstung des TLF mit Wassertankniveauregulierung von CHF 6'400 (Budget CHF 5'000) sowie die Unterhaltskosten infolge diverser MFK-Prüfungen.

##### **2 Bildung** **12'912**

Für die Löhne der Lehrkräfte wurden zu wenig Lektionen budgetiert. Daraus entstand ein Mehraufwand im Kindergarten von rund CHF 20'000 und in der Primarschule von CHF 44'000. Dies wirkte sich auch auf die Internen Verrechnungen Sozialleistungen aus. Hingegen sind die Entschädigung ans Oberstufenzentrum in Büren und an die Jugendmusikschule in Dornach tiefer ausgefallen.

##### **3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche** **-4'152**

Im Januar 2017 beschloss der Gemeinderat, ein Redaktionsteam fürs Hobel aktuell zu bilden. Die Tag- und Sitzungsgelder von CHF 4'775 waren somit nicht budgetiert. Die Druckkosten fürs Hobel aktuell überschritten das Budget aufgrund der zahlreicheren Kommissionsbeiträge um rund CHF 4'600.

##### **4 Gesundheit** **3'887**

In dieser Sparte wurde ein besseres Nettoergebnis erzielt. Die Ausgaben und Einnahmen beliefen sich mehrheitlich im budgetierten Rahmen.



**5 Soziale Sicherheit -36'822**

Die Kosten für die Sozialregion stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an und fielen um rund CHF 44'000 höher aus als im Budget. Die Leistungsvereinbarung mit der Sozialregion beinhaltet die direkte Bezahlung der Beiträge an die Asylbewerber. Die Umsetzung wurde auf 01.07.2018 verschoben. Somit war der Betrag von rund CHF 82'000 im Budget nicht vorgesehen.

**6 Verkehr 41'928**

Im Bereich Verkehr wurde ein deutlich besseres Nettoergebnis erzielt. Praktisch bei allen Ausgaben- und Einnahmenpositionen konnten Verbesserungen verzeichnet werden. Nur beim Unterhalt Strassen wurde aufgrund der Aufteerung für die Ableitung von Regenwasser am Seeweg das Budget um rund CHF 5'700 überschritten.

**7 Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierung) 2'789**

Nahezu alle Positionen blieben im Rahmen des Budgets oder konnten sogar eine Verbesserung verzeichnen.

**8 Volkswirtschaft -17'343**

Der Betrieb der Schnitzelheizung fiel deutlich höher aus als budgetiert. Die Einnahmen beliefen sich auf CHF 68'303, bei den Ausgaben resultierte ein um rund CHF 29'600 höheres Ergebnis. Diese betragen CHF 98'293.

**9 Finanzen und Steuern 1'049'554**

Das Nettoergebnis bei den Steuern fiel gegenüber dem Budget um 19.9% besser aus. Mehreinnahmen wurden hauptsächlich bei den Einkommenssteuern erreicht. Der Finanzausgleich betrug wie budgetiert CHF 86'600 (Vorjahr: CHF 8'300). Die Verzinsung der Kredite belief sich deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im 1. Quartal konnte sogar ein Teilkredit zurückbezahlt werden. Die Verzinsung der Spezialfinanzierungen fiel um CHF 10'100 tiefer aus.

**Spezialfinanzierungen**

In der Wasserversorgung fielen Mehrkosten bei den Dienstleistungen Dritter für Pikettdienst und Brunnenmeisterarbeiten von rund CHF 44'800 an. Ebenso beim Unterhalt für das Reservoir, die Pumpstationen und der Quelfassung, für Leitungsnetz und Hydranten sowie für die Entschädigung an den Wasserverbund Dorneckberg reichte das Budget nicht aus. Zudem fielen höhere ordentliche Abschreibungen an. In der Abwasserbeseitigung überstieg die Entschädigung an die ARA Birs um rund CHF 31'500 das Budget. Die Abfallbeseitigung enthält die Rückvergütung der Kelsag (KVA Basel 2007-2012) von CHF 46'717.

**Investitionsrechnung**

Bei der Einwohnergemeinde sind in der Rechnung genehmigte Verpflichtungskredite aufgeführt. Es wurde wie folgt investiert:

Brutto	CHF	561'279.90
Beiträge Kanton und Private	CHF	- 137'980.75
Nettoinvestitionen	CHF	423'299.15

Die Nettoinvestitionen fielen höher aus als im Vorjahr. Die nachfolgenden Investitionskredite sind definitiv abgerechnet. Die Kreditüberschreitungen bzw. Mehrkosten (in CHF) liegen im Kompetenzrahmen des Gemeinderates.



Position		Kredit	Ausgaben	Mehrkosten	Minderkosten
2136.5620.05	Bestuhlung Klassenzimmer Oberstufenzentrum Büren <i>(Kompetenz DV OSZD)</i>	14'519	13'147		1'372
6130.5610.04	Hochwaldstrasse, Schutzbau- ten	59'000	54'500		4'500
6150.5010.52	Geissackerweg, Verschleiss- schicht	52'000	48'613		3'387

Die Einwohnergemeinde hat folgende Investitionskredite (in CHF) per 31. Dezember 2017 offen:

Position		Kredit	Ausgaben	Restkredit
2136.5620.06	Lüftung Oberstufenzentrum Büren	55'345	48'867	6'478
2136.5620.09	Ausbau Medienkonzept Oberstufenzentrum Büren	2'731	2'076	655
6150.5010.05	Neubau Mattenweg	390'000	171'968	218'032
6150.5010.06	Neubau Laubgartenweg (2. Etappe)	330'000	13'452	316'548
6150.5010.54	Sanierung Feldweg Langackerweg	66'000	0	66'000
7101.5031.06	Wasserversorgung Laubgartenweg	180'000	8'212	171'788
7101.5031.32	Zusammenschluss Löschwasserleitung, Verbin- dungsschacht und Versorgung Langackerhof	226'000	210'220	15'780
7101.5031.51	Hochzone Wasser Druckerhöhungsanlage	240'000	154'368	85'632
7101.5031.52	Erneuerung Steuerung Wasser	170'000	149'979	20'021
7101.5620.50	Investitionsbeitrag WVD-Steuerung	26'000	30'000	-4'000

### Bilanz

Das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde beläuft sich per Ende Jahr auf CHF 5.508 Mio. gegenüber dem Vorjahr von CHF 4.394 Mio. Die Flüssigen Mittel haben trotz Rückzahlung eines Teilkredites im 1. Quartal um CHF 1.322 Mio. zugenommen. Die Forderungen erhöhten sich um CHF 0.102 Mio. Grund dafür waren höhere allgemeine Gemeindesteuerforderungen. Das Verwaltungsvermögen, welches Grundstücke, Strassen, Kanalisation, Häuser und Mobilien beinhaltet, hat um CHF 0.418 Mio. abgenommen und beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 7.630 Mio. Im Jahr 2017 sind neu dazugekommen Anlagen im Bau für Strassen CHF 13'452 und für die Wasserversorgung CHF 8'212. Das Verwaltungsvermögen ohne die Anlagen im Bau wird jährlich abgeschrieben. Die gesamte Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 13.137 Mio. gegenüber dem Vorjahr von CHF 12.442 Mio. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

### Aktiven (in CHF)

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2017	Bestand per 31.12.2016
<b>Finanzvermögen</b>	<b>5'507'547</b>	<b>4'394'092</b>
Flüssige Mittel	2'332'730	1'010'877
Forderungen	2'030'914	1'928'470
Aktive Rechnungsabgrenzungen	936'603	1'247'445
Finanzanlagen	200'200	200'200
Sachanlagen	7'100	7'100
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'629'660</b>	<b>8'047'652</b>
Sachanlagen	6'391'456	6'752'990
Immaterielle Anlagen	1	1
Beteiligungen, Grundkapitalien	1'260	1'260
Investitionsbeiträge	1'236'943	1'293'401
<b>Total Aktiven</b>	<b>13'137'207</b>	<b>12'441'744</b>



## Passiven (in CHF)

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2017	Bestand per 31.12.2016
<b>Fremdkapital</b>	<b>7'302'108</b>	<b>7'725'596</b>
Laufende Verbindlichkeiten	1'292'423	1'170'929
Passive Rechnungsabgrenzungen	220'625	267'620
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'500'000	6'000'000
Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds	289'059	287'047
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'835'099</b>	<b>4'716'148</b>
Wasserversorgung	2'099'716	2'103'122
Abwasserbeseitigung	1'537'776	1'392'468
Abfallbeseitigung	125'984	74'077
Neubewertung Finanzvermögen	-1'012	-1'012
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'072'636	1'147'492
<b>Total Passiven</b>	<b>13'137'207</b>	<b>12'441'744</b>

Die Jahresrechnung 2017 kann wiederum mit einem beachtlichen Gewinn in der Höhe von CHF 925'144 abschliessen. Dies entspricht gegenüber dem Gesamtumsatz von rund CHF 8.268 Mio. 11.19%. Die Nettoverschuldung betrug per Ende 2017 CHF 1'372 (Vorjahr: CHF 2'537) pro Einwohner. Dieser Betrag ist gemäss Vorgaben Kanton als mittlere Verschuldung (CHF 1'001 – 2'500) eingestuft. Die Reduktion der Schulden konnte dank dem guten Ergebnis und der verhaltenen Investitionstätigkeit vorangetrieben werden. Investitionen sollten dort wo notwendig vollzogen werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Hochwald geprüft. Es liegen keine Vorbehalte gegenüber der Rechnung vor.

### Antrag

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 925'143.85.
2. Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 925'143.85 in das Eigenkapital der Einwohnergemeinde.
3. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Wasserrechnung von CHF 38'719.32 in die Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“.
4. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Abwasserrechnung von CHF 89'422.83 in die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“.
5. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Abfallrechnung von CHF 51'906.50 in die Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“.

### Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

### Detailberatung

P. Haberthür gibt Erläuterungen zur Rechnung 2017 ab und bedankt sich bei allen beteiligten Personen, welche zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die Nettoschuld pro Einwohner sei auf CHF 1'372.00 gesunken. P. Haberthür rechnet damit, dass die Verschuldung wieder ansteigen könnte, weil in den kommenden Jahren einige Investitionen anstehen (u.a. Sanierung Seewenweg).



## Beschluss

**Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich Folgendes:**

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 925'143.85.**
- 2. Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 925'143.85 in das Eigenkapital der Einwohnergemeinde.**
- 3. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Wasserrechnung von CHF 38'719.32 in die Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“.**
- 4. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Abwasserrechnung von CHF 89'422.83 in die Spezialfinanzierung „Abwasserbeseitigung“.**
- 5. Zuweisung des Ertragsüberschusses der Spezialfinanzierung Abfallrechnung von CHF 51'906.50 in die Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“.**

## Traktandum

### **5. Verschiedenes**

#### **5.1. Steuereinzug der kath. Kirchensteuern durch Finanzverwaltung Hochwald**

##### Sachverhalt

Im Namen der kath. Kirche bedankt sich Bruno Vögtli bei Finanzverwalterin Margrith Holzherr für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

## Traktandum

### **5.2. Starke Regenfälle**

##### Sachverhalt

Schwere Regenfälle hatten vor einigen Tagen Strassen und Keller überflutet. Während eines Gewitters fielen bis zu 55 Liter je Quadratmeter. Bruno Vögtli möchte wissen, wie Schäden und Überschwemmungen künftig zu verhindern seien bzw. was die Gemeinde zu tun gedenke.

Antwort G. Schwabegger: Künftig werde man wegen des Klimawandels vermehrt mit schweren Gewittern rechnen müssen. Die Gemeinde werde gewisse Massnahmen einleiten. Unter anderem sollen, um den Abfluss des Regenwassers zu erleichtern, die Schlammsammler häufiger gereinigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindepräsident den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und wünscht allen schöne und erholsame Sommertage.



Ende der Einwohnergemeindeversammlung: 20:50 Uhr

Für den Gemeinderat

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke at the end.

Georg Schwabegger  
*Gemeindepräsident*

A handwritten signature in blue ink, featuring a large, stylized 'S' followed by a horizontal line that tapers to the right.

Elisabeth Sterchi  
*Gemeindeschreiberin*

Das Protokoll wurde am 8. August 2018 vom Gemeinderat genehmigt.